

Mehr Gewalt gegen Bahnmitarbeiter: Alarmierende Zahlen für 2024!

Die Kriminalität gegen Mitarbeiter der Deutschen Bahn und Bundespolizei steigt. Daten zeigen besorgniserregende Trends für 2024 und 2025.



Deutschland - Die Zahl der Straftaten gegen Mitarbeiter der Deutschen Bahn und der Bundespolizei hat im Jahr 2024 dramatisch zugenommen. Dies geht aus einer Antwort des Bundesinnenministeriums auf eine Anfrage des Linken-Abgeordneten Dietmar Bartsch hervor. Im vergangenen Jahr wurden 3.151 Mitarbeiter der Deutschen Bahn und externer Dienstleister Opfer von Körperverletzung oder Bedrohungen. Im Vergleich dazu lag die Anzahl der Anzeigen in den Jahren 2022 und 2023 bei rund 2.800 sowie 2.750.

Zusätzlich zur steigenden Zahl von Übergriffen auf das Bahnpersonal hat auch die Bundespolizei einen Anstieg an Bedrohungen und tätlichen Angriffen zu verzeichnen. So wurden

2024 insgesamt 10.726 Bundespolizisten Opfer solcher Straftaten, was im Vergleich zu 9.641 im Jahr 2023 und 8.125 im Jahr 2022 einen signifikanten Anstieg darstellt.

Aktuelle Tendenzen und Reisendenzahl

In den ersten vier Monaten des Jahres 2025 ist die Zahl der betroffenen Bundespolizisten bereits auf 3.879 gestiegen, was auf eine besorgniserregende steigende Tendenz hinweist. Diese Statistik bezieht sich nicht nur auf Bedrohungen, sondern umfasst auch Widerstand gegen die Beamten. Bartsch äußerte, dass sich hierbei ein weiterer trauriger Rekord abzeichne und forderte von Innenminister Alexander Dobrindt einen Plan zur Reduzierung der Straftaten, um die Sicherheit im öffentlichen Verkehr zu gewährleisten.

Die erhöhte Reisendenzahl aufgrund der Fußball-Europameisterschaft hat vermutlich zu dieser Entwicklung beigetragen. Diese Veranstaltungen führen häufig zu einem Anstieg von Menschen, die die Bahn nutzen, was die Möglichkeit von Konflikten und Straftaten erhöht.

Gesellschaftliche Auswirkungen

Die aktuellen Zahlen werfen ein besorgniserregendes Licht auf die Sicherheitslage im öffentlichen Nahverkehr und auf das grundlegende Vertrauen der Mitarbeiter in ihre Fähigkeit, sicher zu arbeiten. Auch die Dunkelziffer könnte erheblich höher sein, da die Daten aus der polizeilichen Eingangsstatistik stammen, die nicht alle Vorfälle erfasst. Laut weiteren Untersuchungen ist bekannt, dass Gewalt gegen Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes ein tiefgreifendes gesellschaftliches Problem darstellt, das umfassendere Maßnahmen erfordert, um das Risiko für die Betroffenen zu minimieren.

Insgesamt zeigt sich, dass die Sicherheitslage für die Angestellten der Deutschen Bahn und der Bundespolizei in den letzten Jahren besorgniserregend geworden ist, und es bleibt

abzuwarten, wie die Politik auf diese wachsende Herausforderung reagieren wird. Mehr über die Hintergründe und die gesellschaftlichen Auswirkungen dieser Entwicklungen findet sich in den detaillierten Berichten von **Tagesspiegel**, **Spiegel** und **DOPUS**.

Details	
Vorfall	Körperverletzung
Ort	Deutschland
Verletzte	3151
Quellen	• www.tagesspiegel.de • www.spiegel.de • dopus.uni-speyer.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net